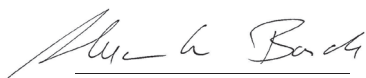


„ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ ist ein Betriebsziel.“

Grundsatzklärung

des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und der Land-/Stadtkreise zum Arbeits- und Gesundheitsschutz im Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg vom 01.09.2014

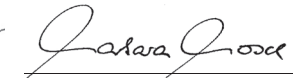
1. ForstBW und die Land-/Stadtkreise bekennen sich in vollem Umfang zu ihrer Verantwortung im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Führungskräfte aller Ebenen sind verpflichtet, diese Verantwortung intensiv wahrzunehmen.
2. Um die Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu verwirklichen, unternehmen ForstBW und die Land-/Stadtkreise gemeinsam alle Anstrengungen. Die Unfallzahlen müssen dringend reduziert werden. Jeder Unfall ist ein Unfall zu viel. Dazu wird ein Aktionsprogramm „Arbeitssicherheit“ vereinbart und umgesetzt, das als wesentliche Elemente ein Sicherheitscoaching für die Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter, Ausgleichsgymnastik als Gesundheitsvorsorge sowie verbindliche Schulungsmaßnahmen für Führungskräfte sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst.
3. Die erforderlichen Mittel für den organisatorischen und operationalen Arbeits- und Gesundheitsschutz werden zur Verfügung gestellt.
4. Für alle für ForstBW beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - und damit sind sowohl die Beschäftigten der Stadt- und Landkreise als auch die des Landes einbezogen - werden unter Einhaltung der geltenden Rahmenbedingungen die Voraussetzungen für ein weitgehend gefahrloses Arbeiten geschaffen. Die arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren werden laufend verringert.
5. Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen werden regelmäßig überprüft und kontinuierlich verbessert.
6. Alle für ForstBW beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigen den Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Planung, Arbeitsvorbereitung, Arbeitsdurchführung und Erfolgskontrolle. Bei Konflikten mit anderen Zielsetzungen wird im Rahmen geltender Vorschriften dem Arbeits- und Gesundheitsschutz Vorrang eingeräumt.
7. Alle für ForstBW beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen persönlich durch vorbildliches Verhalten zum gemeinsamen Erfolg im Arbeits- und Gesundheitsschutz bei und wirken sicherheitswidrigen Zuständen und Verhaltensweisen entgegen. Sie fördern ein gutes Betriebsklima und sorgen für eine gegenseitige Wertschätzung.




Alexander Bonde
Minister für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz



Joachim Walter
Präsident des Landkreistages



Barbara Bosch
Präsidentin des Städtetages



Max Reger
Landesforstpräsident



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Landkreistag
BADEN-WÜRTTEMBERG



St
STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG



ForstBW